

SELPIN PERSÖNLICH



Benno Bredemeier (46): Bürgermeister von Selpin und Inhaber einer Elektroinstallationsfirma.

Spielraum für Gemeinden

Seit wann leben Sie in Selpin?
Ich lebe seit meiner Geburt, seit 1959 in der Gemeinde.

Was schätzen Sie an Selpin?
Ich schätze die ruhige Lage und die netten Menschen, die hier leben.

Wo ist Ihr Lieblingsort in der Gemeinde?
Das ist mein Zuhause in Reddershof.

Was würden Sie einem Besucher unbedingt zeigen?
Die Teufelskrallen in den Wesselstorfer Wiesen. Das ist ein Findling.

Und was eher nicht?
Das ehemalige und leer stehende Aussiedlerheim in Selpin.

Was würden Sie sofort ändern, wenn Sie für einen Tag Landrat des Landkreises Bad Doberan wären?
Ich würde den Gemeinden im Landkreis einen finanziellen Spielraum einräumen.

Welche Eigenschaften zeichnen die Selpiner aus?
Ganz besonders zeichnet sie ihr Gemeinsinn aus.

Was vermischen Sie in der Gemeinde?
Einen festen Radweg, der entlang der vier Kilometer langen Straße zwischen Selpin und dem Ortsteil Vilz verläuft. Aber dafür fehlen leider die finanziellen Mittel.

Was tun Sie in Ihrer Freizeit?
Imkern. Ich habe 15 Bienenvölker. Genauso gern genieße ich einfach nur die Natur und lese sehr gern.

Welchen Traum würden Sie sich gern erfüllen?
Eine Reise um die Welt zu unternehmen.

Was bedeutet Glück für Sie?
Wenn meine Familie gesund ist, ist das Glück.

Was lesen Sie gerade?
Von Guido Knopp: „Die große Flucht“. Das Buch erzählt vom Überlebenskampf und dem Leid von Millionen Zivilisten aus den deutschen Ostgebieten, die Ende des Zweiten Weltkrieges nach dem Einmarsch der Roten Armee vertrieben wurden.

Es fragte: VIRGINIE HOTASS

Student zeigt fremde Welt

Der 28-jährige Mirko Pampel aus Klein Kussewitz zeigt indische Impressionen auf Fotopapier nach einer Reise durch die südasiatische Republik.

Von VIRGINIE HOTASS

Klein Kussewitz. Fünf Wochen lang reiste er durch das südasiatische Land. „Indien glänzt durch seine Masse an Menschen“, erzählt der 28-jährige Wirtschaftsstudent Mirko Pampel. Seit drei Jahren agiert er selbstständig und nebenerwerblich als Fotograf. „Nach meinem Studium werde ich nicht mehr so viel Zeit finden, die Welt zu sehen und mich anhand von Reisen weiter zu entwickeln. Deshalb setze ich Prioritäten und gehe neben dem Studium arbeiten, um die Ausflüge in die fernen Länder finanzieren zu können.“ Die Mischung aus Technik und Kunst begeistere den 28-Jährigen an der Fotografie. „Sie ist für mich ein Werkzeug, welches Faszination, Kreativität und Entspannung gleichermaßen darstellt.“

Die ersten sechs Jahre seines Lebens wuchs der Fotograf in Rostock, danach in Klein Kussewitz auf. In diesem Jahr wird er sein Betriebswirtschaftsstudium mit den Schwer-



Mirko Pampel (28) ist Wirtschaftsstudent und Fotograf. Den Klein Kussewitzer habe schon als Kind die Kunst und die Fotografie fasziniert.

Fotos (2): privat



Auf die Menschen legte der 28-jährige Fotograf während seiner Reise durch Indien im vergangenen Jahr besonderen Wert.

punktförmigen Marketing und International Business in Stralsund beenden. „Wo es mich beruflich hinführt, kann ich noch nicht absehen. Erst einmal wird mich das Praktikum nach dem Studium höchstwahrscheinlich nach Asien führen“, erzählt der Student.

Die Fotografie bedeutet für ihn Spaß an der Sache. „Das Glänzen im Auge des Betrachters motiviert mich“, sagt der gelernte Elektrotechniker für Kommunikations- und Informationstechnik. „Ziemlich früh schon haben mich Bilder und Kunstwerke begeistert.“ Im Alter von acht bis 13 Jahren hatte er eine Kunstschule besucht und dort einiges über das Malen, plastische Kunstarbeiten und mehr gelernt. „Mit dem Fotografieren begann ich erst spät, vor rund fünf Jahren“, erzählt Pampel.

Mit seiner Kamera hat der 28-Jährige bisher unter anderem Kuba, Südafrika, Australien und die Fiji Inseln entdeckt. „Landschaftlich war für mich Südafrika am faszinierendsten.“ Zuletzt verschlug es ihn nach Indien, im vergangenen Jahr. Fünf Wochen lang reiste er quer durch das Land. Besonders die Vielschichtigkeit der Menschen der Republik, wie zum Beispiel Frauen, Kinder und Männer aus den Regionen Rajashtan, Goa und Maharashtara, hat er mit der Kamera festgehalten. „Die Mentalität der Inder ist allerdings nicht sehr transparent“, erzählt der Fotograf, der auch Event- und Portraitfotografie macht. „Wenn die Fotografie aber nur noch dem Zweck des Geldverdienens dient, verliere ich die Lust daran. In überschaubaren Projekten bin ich krea-

tiv“, erzählt der momentane Wahlstralsunder.

Am 10. Januar wird Mirko Pampel in Broderstorf im Gebäude des Amtes Carbak um 18.15 Uhr die Fotoausstellung „Indien – Inspirationen einer fremden Welt“ eröffnen. An dem Abend wird der Schöpfer der 38 gezeigten Fotografien seine Gäste durch die Bildgalerie führen und Hintergrundgeschichten zu den Fotos preis geben. Die Ausstellung bleibt bis Ende März in Broderstorf.

„Auch in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt von Rostock ist meine Indien-Ausstellung für noch etwa zwei Monate zu sehen. Im Lokal Stadtkind“, erzählt Mirko Pampel. Nähere Informationen zum Fotografieren können ab dem 10. Januar im Internet nachgelesen werden, unter www.fotoinspiration.com.

Nuancenreiches Klangbild versprochen

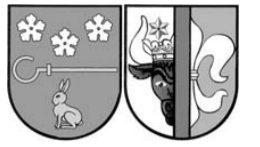
Sanitz. In Fortsetzung der Konzertreihe des Vereins „Stunde der Musik – Freundeskreis Friedrich von Flotow“ ist ein nicht alltäglicher Musikabend zu erwarten. Am Sonntagabend, den 14. Januar, ab 20 Uhr wird im Musiksaal der „Obstblüte“ im Sanitzer Waldweg das Trio „Arpeggione“

zu hören sein. In der Zusammensetzung Violine (Carlos Johnson), Viola (Semjon Kalinowsky) und Gitarre (Andreas Schumann) wird es ein besonderes Hörerlebnis geben. Durch die Stimmung der Instrumente von romantisch-sentimental der Geige über die sanfte Viola bis zum hellen

glanzvollen Ton der Gitarre wird das nuancenreiche Klangbild erreicht, das in der Wiener Klassik besonders geschätzt wurde. Die Künstler nennen ihr Programm „In the Shadow of Paganini“ (Im Schatten von Paganini). Dafür spürten sie mit großer Mühe alte Notenmanuskripte in euro-

päischen Musikbibliotheken auf. Den Konzertbesuchern wird dadurch wertvolles, in Vergessenheit geratenes Musikerbe zugänglich gemacht.

Eintrittskarten für das Konzert sind an der Abendkasse erhältlich. JÜRGEN FALKENBERG



Sanitz, Tessin und Amt Carbak

OSTSEE-ZEITUNG
Rostocker Straße 6b, 18190 Sanitz
☎ 038 209 / 82 572, Fax: 82 558
Leserservice: 01 802 - 381 365

Heimatsfreunde aktiv wieder da

Tessin. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen will der Heimatverein Tessin & Umland auch 2006 das kulturelle Leben an der Recknitz bereichern. Schon heute wird um 14 Uhr der beliebte Frauentreff im Mühlenhaus fortgesetzt. Am Sonntag starten die Wanderlustigen unter den Freunden zum nächsten Fußmarsch. Die acht Kilometer lange Neujahrswanderung beginnt um 13 Uhr am Mühlenhaus (Alter Markt).

Auf die Spuren der regionalen Geschichte begibt sich der Verein mit seinen Gästen wieder Ende Januar. Interessierte Bürger geben sich bei dem Heimatabend auf die Suche nach historischen Spuren. Für die am 11. März im Volksparksaal stattfindende Hobbyausstellung nimmt die Geschäftsstelle ab sofort Aussteller-Anmeldungen entgegen. Dann kommt am 19. März um 15 Uhr die Niederdeutsche Bühne wieder in den Volksparksaal. Der Kartenvorverkauf dafür beginnt in zwei Wochen. Das Stück „Schöne Bescherung“ verspricht viel Trubel und Heiterkeit. Die vielfältigen Wander- und Radwanderaktivitäten des Vereins werden aktuell bekannt gegeben. Weitere Informationen über die Veranstaltungen der Heimatsfreunde gibt es unter ☎ 038205 / 6 57 16.

Festgottesdienst für Orgel

Volkenhagen. Am 7. Januar weilt die Kirchgemeinde Volkenhagen ihre restaurierte Orgel mit einem festlichen Gottesdienst ein. Zehn Jahre lang war das Instrument der Dorfkirche nicht spielbar. Jetzt ließ der Förderverein der Kirche sie seit Juli für rund 30 000 Euro überholen. Die Orgel wurde auch von der Empore in die ehemalige großherzogliche Loge umgesetzt. Für die bauliche Instandsetzung des neuen Standortortes fielen weitere 25 000 Euro an. Die Gesamtkosten konnten durch Spendengelder über 22 000 Euro, 15 000 Euro Patronatsmittel sowie je 9000 Euro vom Landesamt für Denkmalpflege und der mecklenburgischen Landeskirche aufgebracht werden.

Erziehungsstil beleuchtet

Bad Doberan. Die Montessori-Pädagogik ist ein Erziehungsstil, der sich konsequent an den Bedürfnissen von Kindern orientiert. Mit ihrer Lehre beschäftigt sich morgen ein Vortrag, den Expertin Meike Gradl um 20 Uhr in der Christlichen Münsterschule auf dem Kammerhof halten wird.

Bad Doberan. Anlässlich der Finanzdebatte um das Rostocker Volkstheater forderte der Landtagsabgeordnete Dr. Henning von Storch (CDU) eine stärkere Förderung des Theaters durch die Hansestadt im Interesse der Bürger und Theaterfreunde im Umland. Er begegnet damit einigen Rostocker Forderungen,

das Umland stärker zur Kasse bitten zu wollen. „Diese Idee soll unsinnigerweise in der Zusammenlegung der Kreise Güstrow und Bad Doberan mit Rostock realisiert werden“, kritisiert von Storch. Die neuen finanziellen Möglichkeiten Rostocks, so von Storch, sollten überörtlichen Aufgaben zufließen.

Storch: Theater durch neue Förderung berücksichtigen

Kfz landete auf dem Dach

Poppendorf. Zwischen Cordshagen und Poppendorf mussten die Beamten des Polizeireviers Sanitz gestern vorübergehend die Straße komplett sperren. Am späten Nachmittag hatte sich dort in einer Kurve ein Unfall ereignet, bei dem sich ein 50-jähriger Mann mit einem Kleintransporter mehrmals überschlagen hatte und auf dem Dach des Kraftfahrzeugs zum Liegen kam.

berichtete gestern Abend die Polizei. Der Mann war mit einem Dienstfahrzeug unterwegs. Eine Atemalkoholwert-Kontrolle ergab jedoch, dass der 50-Jährige unter Alkoholeinfluss hinter dem Steuer gesessen hatte. 0,96 Promille wies sein Atem auf. Die Beamten ordneten am Abend noch eine Blutprobenentnahme an. Das Ergebnis stand bis Redaktionsschluss noch nicht fest und damit auch nicht, ob der Mann seinen Führerschein abgeben muss. Gesundheitlich ginge es dem Vogtshäger entsprechend gut. In der Silvesternacht erlebten die Beamten des Polizeireviers Sanitz in Lieblingshof einen brisanten Einsatz. Mehrere unbekannte Täter hatten dort während der Jah-

reswende zwischen 24 Uhr und 3.30 Uhr ein Fahrzeug der Marke Suzuki stark demoliert. Der Besitzer des Personenkraftwagens bemerkte den Schaden erst am Neujahrstag. Er erstattete Anzeige gegen unbekannt. Dass es mehrere Täter gewesen sein müssen, sei an den enormen Blechschäden des Autos erkennbar, so die Aussage aus dem Polizeirevier. Gebrannt hat es in der Silvesternacht in Steinfeld. Ein Kleidercontainer entflammte dort gegen 0.30 Uhr, weil Fei-ernde Feuerwerkskörper in den Container geworfen hatten. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thulendorf/Steinfeld mussten ausrücken. Der Brand konnte ohne Probleme gelöscht werden. VIRGINIE HOTASS

Für Sie dienstbereit

Service-Haustechnik Wasser/Heizung/Strom, Innungsbetrieb Stadtwerke Rostock 03 81/8 05 17 75	Rohrverstopfung Ex Rohr GmbH u. Co. 24-h-Service 03 81/69 81 82
Computer-Notdienst PC-Notruf, 24-h-vor-Ort-Service 03 81/2 06 20 12	Glas-Notdienst Specht Glas- und Metallbau GmbH, 24-h-Notdienst 01 71/2 30 91 84
Schlüssel-Notdienste Reutershg./Evershg., + HRO 24 Std. 03 81/8 00 50 55 HRO + Landkreis DBR Soforthilfe 03 81/7 99 86 43 Tür zu, wat nu? Schlüssel-Hausrath 03 81/45 29 39 Hoffmeister Tag und Nacht 03 81/46 10 18	Kanalreinigung EURAWASSER Nord GmbH (Tag und Nacht) 03 81/8 07 22 20
Schloss-Notdienst Ausgesperrt!? 24 Std., auch Kfz 03 81/69 68 83	Wäschereinigung Wäscherei Krohn GmbH 03 82 07/4 21 od. 03 82 07/77 97 82
Gehwegreinigung/Winterdienst/Landschaftspflege Stadtentsorgung Rostock GmbH 03 81/4 59 31 00 Hausmeisterservice B. Roggensack 03 81/7 95 46 84 Rostocker Gehwegreinigung 03 81/44 44 60 Kommunalservice Schramm GmbH 03 81/6 09 15-0	Trinkwasserversorgung und Abwasseranlagen EURAWASSER Nord GmbH 03 81/8 07 22 20
Heizung • Klima • Sanitär • Elektro • Lüftung Barkholz Heizg.-Sanitärnotdienst 03 81/69 10 62 o. 01 72/8 56 51 08	Containerdienst Stadtentsorgung Rostock GmbH 03 81/4 59 31 00 Interseroh-MAB GmbH 03 81/80 90 60 Container-Dienst Rostock GmbH & Co. KG 03 81/68 00 10
Störungsaufnahme Strom Stadtwerke Rostock AG (für Stadt Rostock) 03 81/8 05 17 99 E.ON/E.DIS 01 80/1 21 31 40	Dachdecker-Notdienst Weber Dach & Fassadenbau GmbH 03 81/2 52 25 55
Störungsaufnahme Fernwärme Stadtwerke Rostock AG 03 81/8 05 17 77	Spezialisten für Autoglas Zentrale Autoglas 03 81/2 07 02 00
Störungsaufnahme Gas Stadtwerke Rostock AG 03 81/8 05 17 79 E.ON Hanse AG Freecall 08 00/4 26 73 42	Kies, Sand und Muttererde Heinz Albrecht Kieswerke 03 82 94/7 88 22
Hausgeräte-Service AEG - Electrolux - Küppersbusch - Zanussi 03 81/2 07 02 07 hgs Rostock Gbr, www.hgs-rostock.de 03 81/4 92 28 77 HausgeräteKundendienst Elektro GRESEE 03 81/49 75 80	Schädlingsbekämpfung Kommunalservice Schramm GmbH 03 81/6 09 15/0
	Bestattung Schulz & Sohn, Tag & Nacht, Hausbesuche 03 81/3 77 09 31 Ertel 03 81/2 00 72 83 od. 5 41 35 Bestattungen Haker 03 81/4 92 32 87 Bestattungsinstitut Heimkehr GmbH 03 81/8 09 94 72 Bestattung Vonthien 03 81/4 99 71 61 oder 4 92 36 02 Hanse Bestattungen, Wismarsche Str. 45a 03 81/2 77 85 Diskret Bestattung 03 81/2 00 77 50